



## Druckgrafiken

Hugo Marxer, Bildhauer, Eschen

## **Druckgrafik**

Die Druckgrafik nimmt in meinem künstlerischen Schaffen von Anfang an einen hohen Stellenwert ein. Es war Hans Kliemand, der Ende der 60iger Jahre mich die Techniken des Kupferstechens und der Radierung lehrte. Seit dieser Zeit ist neben meinem bildhauerischen Schaffen immer wieder Druckgrafik in den verschiedensten Techniken entstanden. Zyklische Arbeiten ebenso wie viele Einzelblätter.

Dabei geht es mir nicht darum, eine Zeichnung oder ein Bild mehrfach zu vervielfältigen. Da habe ich kein Interesse daran. Es ist die Herstellung des „Druckstocks“ der mich reizt. Die Erarbeitung der Kupferplatte einer Radierung mit all ihren Möglichkeiten oder die Arbeit mit dem Stichel, die Überwindung des Widerstandes, der mir entgegentritt, fasziniert mich immer wieder von neuem. Die Langsamkeit der Technik des Kupferstichs ist für mich von grosser Bedeutung. So sind der Kupferstich und die Kaltnadelradierung mittlerweile meine Lieblingsdisziplin geworden. Kraft, Geduld und Präzision sind dabei die Anforderungen. Und beim Holzschnitt oder dem Linolschnitt kommt auch mal die Motorsäge zum Einsatz.

Ganz anders dann wieder die Lithografie. Schon die Eigenherstellung der Lithografiesteine aus Solnhofner Kalksteinplatten ist für mich ein Erlebnis. Das anschliessende Präparieren des Steins für eine Kreidezeichnung oder eine Tuscharbeit fordert mich ein weiteres Mal. Dann der erste Strich mit dem Fettstift auf den geschliffenen Stein. Für mich als Bildhauer ein Graus. Und doch mache ich ihn. Ist dann der jeweilige Druckstock erstellt, kommt die Neugier auf das Ergebnis. Mit meistens etwa drei Künstler-Abdrucken „EdA“ oder PA bin ich zufrieden. Die werden sauber nummeriert und abgelegt. Wie es sich gehört.

Denn nach Jahren so eine alte Druckgrafik anzuschauen, lässt mich erkennen, dass mit der Zeit so ein Blatt seine ganz eigene Patina annimmt. Sie wird reifer. Wahrscheinlich wie ich selber auch.

Hugo Marxer im März 2007

# **Einladung zur Ausstellungs-Eröffnung**

**Freitag, 20. April 2007, 18 Uhr**  
Haus Stein-Egerta, Schaan

Begrüssung und einführende Worte  
von Franz-Josef Jehle, Studienleiter

Gedanken zum Thema Druckgrafik  
von Hugo Marxer

Anschliessend Apéro

Die Ausstellung dauert bis am 14. Juli 2007 und ist  
während der üblichen Bürozeiten und der Veranstaltungen  
im Haus Stein-Egerta geöffnet.